

Beschluss-Vorlage 2020/0261 zur Sitzung am 07.07.2020
des STADTRATES

TOP 7

öffentlich

Betreff: Beratung und Beschlussfassung zur Bewerbung für das Modellprojekt "Smart Cities - Smart Regions - kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft" des Bay. Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2020

im Investitions-HH

2020

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

5.1.1.2.0 529100

€ 472.000,00

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin

wurde gehört

x

hat zugestimmt

x

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr fördert bis zu 10 Städte, Märkte und Gemeinden bei der Entwicklung von Modellprojekten für ein integriertes digitales Entwicklungskonzept (IDEK). Dabei sollen übertragbare und praxisnahe Lösungsansätze zur Entwicklung von individuellen Digitalisierungsstrategien aufgezeigt werden.

Das Modellprojekt ist ein gemeinsames Vorhaben der Referate „Städtebau“, „Städtebauförderung“ und „Zukunftsfragen des Wohnens und der Mobilität, demografischer Wandel“.

Die Finanzierung der einzelnen Konzepte im Rahmen des Modellprojekts „Smart Cities Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ erfolgt im Rahmen einer Projektförderung in Form von zweckgebundenen Zuschüssen mit einem Fördersatz in Höhe von grundsätzlich bis zu 60% der förderfähigen Ausgaben. (siehe Link: www.smartcitiesmartregions.bayern.de)

Die Verwaltung, insbesondere das Bauamt, die Standortförderung, die Stadtwerke und der Bereich für Information und Kommunikation, haben sich hierzu vorab zusammen mit Herrn Streicher, Referent des Stadtrats für Digitalisierung, besprochen und schlägt vor, sich für dieses Modellprojekt zu bewerben.

Die Idee ist, aufbauend auf das Stadtentwicklungskonzept, durch eine digitale Informations- und Dialogplattform den Stadtentwicklungsprozess noch transparenter zu machen, sowie eine intensive Partizipation zu ermöglichen und die digitale Transformation der Stadt zu unterstützen.

Herr Prof. Dr. Joachim Vossen, der die Stadt bereits beim Aufbau des Stadtmarketings beraten hat, kann die Stadt bei der Vorbereitung des Förderantrags unterstützen.

Herr Prof. Dr. Vossen wird an der Stadtratssitzung teilnehmen und das Konzept der Stadt vorstellen.

Die Verwaltung schlägt vor, für das Modellprojekt zunächst 100.000 € als Obergrenze anzusetzen. Dieser Mittelbedarf könnte über das Produktkonto der Bauleitplanung gedeckt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist unter anderem ein Grundsatzbeschluss der Stadt zur Durchführung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Vorschlag zu, sich für das Modellprojekt „Smart Cities Smart Regions – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft“ zu bewerben.

Abstimmungsergebnis:

Jürgen Thum

genehmigt OB